



Maßnahme:	Stadt Wolmirstedt Geschwister-Scholl-Straße (zwischen den Kreisverkehren) Nebenanlagen
Planungsphase:	Entwurfsplanung
Land:	Sachsen-Anhalt
Landkreis:	Börde
Auftraggeber:	Stadt Wolmirstedt August-Bebel-Str. 25 39326 Wolmirstedt
Verfasser:	MUTING GmbH Rothenseer Straße 24 39124 Magdeburg



Kurzerläuterungen

Geplant ist der grundhafte Ausbau und die Neugestaltung der Nebenanlagen der Geschwister-Scholl-Straße in der Stadt Wolmirstedt zwischen der Samsweger Straße und der August-Bebel-Straße.

Der grundhafte Ausbau der Fahrbahn im genannten Bereich wird durch den Landkreis Börde geplant.

Der Ersatzneubau der Schmutz- und Regenwasserkanalisation sowie der Trinkwasserversorgung wird durch den WWAZ geplant.

Der zur Verfügung stehende Straßenverkehrsraum ist durch die vorhandenen Grundstücksverhältnisse begrenzt. Auf der nordwestlichen Seite sollen keine zusätzlichen Grundstücke in Anspruch genommen werden müssen. Es konnten daher die empfohlenen Breiten für den Einrichtungsradweg von 2,00 m mit einem Sicherheitsstreifen von 0,75 m zum

Fahrbahnrand nicht umgesetzt werden. Geplant wurde der beidseitige Einrichtungradweg mit einer Breite von jeweils 1,60 m und einem Sicherheitsstreifen von 0,50 m.

Ebenso ist die empfohlene Breite von 2,25 m (1,80 m + 0,25 Sicherheit zum Radweg + 0,20 m Sicherheit zu festen Grundstücksbegrenzungen bzw. Gebäuden) für den Gehweg zu reduzieren. Vorgesehen ist hier eine Breite von insgesamt 1,80 m für den Gehweg.

Aufgrund der geringen Frequentierung der Geh- und Radwege können die geplanten Breiten der zuständigen Verkehrsbehörde zur Genehmigung vorgelegt werden.

Die zweistreifige Fahrbahn wird mit einer Breite von 6,50 m hergestellt.

Die Gossenanlage der Straße soll nicht befahren werden, so dass die hierfür erforderliche Breite von 2 x 0,35 m zur Fahrbahnbreite hinzugerechnet wird und so eine Gesamtbreite von 7,20 m anzusetzen ist.

Die Anforderungen an die Barrierefreiheit werden eingeplant und erfüllt.

Die vorhandenen Wegebeziehungen werden berücksichtigt.

Die vorhandenen Anlagen des ÖPNV (Bushaltestelle auf der südöstlichen Seite und Bushaltebucht auf der nordwestlichen Seite) werden durch Ersatzneubau unter Berücksichtigung der Barrierefreiheit erneuert.

Die Nebenanlagen der Kreisverkehre werden so hergestellt, dass die Weiterführung der Radwege in der Nord-Süd-Richtung weiterverfolgt werden kann.

Die gleichzeitig laufenden Planungen für den grundhaften Ausbau der Fahrbahn und der Ersatzneubau der Schmutz- und Regenwasserkanalisation sowie der Trinkwasserversorgung werden berücksichtigt und koordiniert.

Die Straßenbeleuchtung ist nicht Bestandteil der Planung. Die erforderliche Anpassung (Versetzen der vorhandenen Leuchten) an die geänderten Straßenräume ist zu koordinieren.

Baumfällungen und Umgestaltungen von Grünflächen sind erforderlich.

Für den Zeitraum der Baudurchführung ist geplant, die Geschwister-Scholl-Straße voll zu sperren.